

trott war

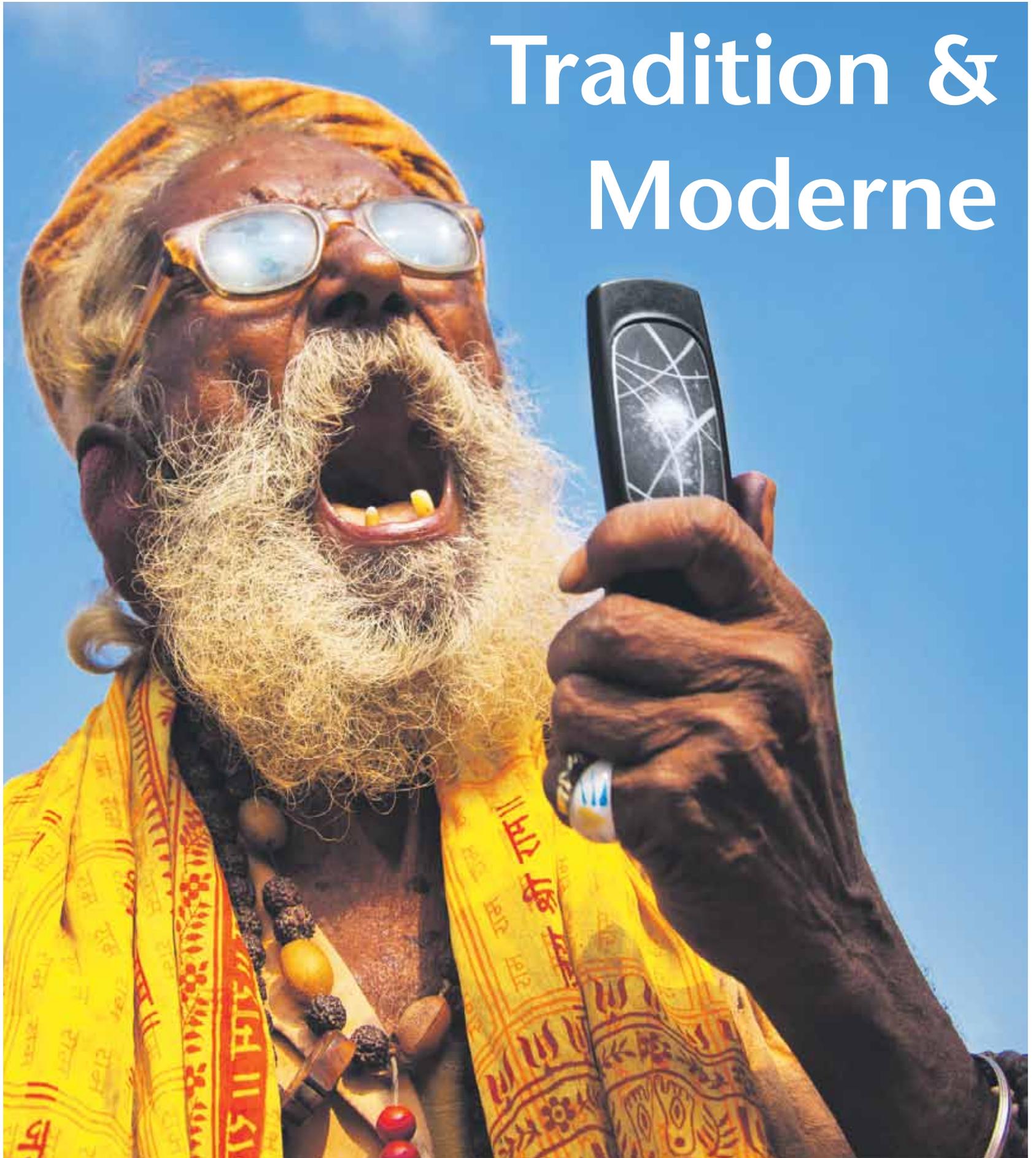
Die Straßenzeitung im Südwesten

1,70 EUR

davon 50 % für freie Verkäufer

Ausgabe **6/2012**, 19. Jg.

Tradition & Moderne



Auf dieser Seite ist zu lesen, was bei Trott-war intern passiert und was die Verkäuferinnen und Verkäufer bewegt. Außerdem informieren wir über Neuigkeiten aus dem Zeitungsverlag.

Zum Tod von Manfred Häußermann

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vereinsmitglied, langjährigem Vorstand, Mitstreiter und für viele auch Freund Manfred Häußermann. Er ist mit 51 Jahren viel zu früh verstorben. Ein Trost mag sein, dass er gesundheitlich schwer angeschlagen war und sein Tod seine Leiden beendete. Dennoch fällt der Gedanke schwer, nie mehr seine Stimme, nie mehr seine guten Ratschläge hören, nie mehr in sein freundlich lächelndes Gesicht blicken zu können.

Bei allen Verkäuferinnen und Verkäufern sowie Mitarbeitern und Vorständen von Trott-war, die ihn noch erleben durften, bei seinen Freunden und Bekannten war er ebenso beliebt wie bei seinen Vereinskameraden und seinen Sportfreunden. Manfred Häußermann, geboren am 15. Februar 1961, gestorben am 7. Mai 2012, war ehrenamtlich von 2000 bis 2010 im Vorstand von Trott-war e.V. tätig, die meiste Zeit als Erster Vorsitzender. Dabei wurde sein enormes soziales Engagement deutlich, vor allem weil er sich stets um ein sehr menschliches Miteinander und für sozial benachteiligte Menschen einsetzte. Allein dafür musste man ihn einfach mögen und schätzen und so werden wir ihn in Erinnerung behalten.

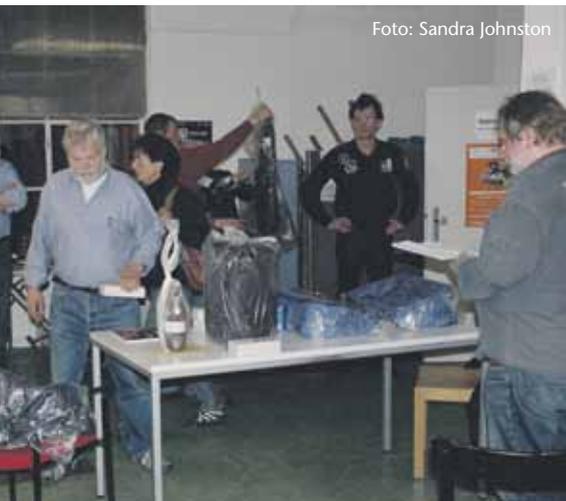


Foto: Sandra Johnston

Skatturnier bei Trott-war

Ende April war wieder einmal ein Skatturnier bei unserer Straßenzeitung angesagt, das wir schon zum zweiten Mal in unseren Räumlichkeiten in Gedenken an unsere beiden verstorbenen, leidenschaftlich gern Skat spielenden Verkäufer Günther Jonigkeit und Klaus-Peter Krüger veranstalteten. 13 Spieler aus Verkäuferreihen und dem Freundes- und Bekanntenkreis von Trott-war kämpften um den ersten Platz, der diesmal mit sagenumwobenen 4.004 Punkten errungen wurde. Alle Mitspieler erhielten einen Preis, so dass jeder zufrieden und dankbar nach Hause gehen konnte. Unser Verkäufer und Stadtführer Thomas Schuler sorgte zusammen mit anderen Helfern für ein köstliches Essen, das allen Anwesenden hervorragend mundete. Diese Führung bringt sicherlich viele zum Nachdenken: Sie eröffnet Perspektiven.



Foto: Edgar Nuis

Maifeier im Schlossgarten

Das Wetter hätte nicht passender sein können – zur Trott-war-Maifeier im Oberen Schlossgarten in Stuttgart kamen deshalb auch einige Dutzend Verkäufer, Freunde, Besucher, allein oder in der Gruppe, den ganzen Tag oder eine Zeit lang. Für alle gab es etwas zu trinken und brutzelte ein Stück Fleisch auf dem Grill, der in den ganz frühen Morgenstunden bereits entzündet wurde. Die Feier zog sich bis in die späten Abendstunden hin – es war ein überaus gelungenes Fest der Verkäufer mit den Verkäufern und allen, die sich Trott-war verbunden fühlen. Eine Veranstaltung, von der man sich gern eine Wiederholung wünscht.

Frauen helfen Frauen – Kunst-Auktion



Foto: Joachim Hempel

Dem Stuttgarter Frauenhaus war gekündigt worden – eigentlich eine Katastrophe. Helfer fanden sich, Freunde und Unterstützer und kurzfristig für einen Zeitraum von drei Jahren eine neue Bleibe – ein Glück. Zum kompletten Glück aber fehlen noch etliche Euro: Die Anpassung der Ausstattung an das neue Haus ist teuer, ebenso der Umzug. Ein großer Teil der Kosten wird von der Stadt und dem Land übernommen, schließlich ist das Stuttgarter Frauenhaus das größte des Bundeslandes. Es bleibt dennoch weiterhin eine Finanzierungslücke von rund 10.000 Euro, wie Christiane Scheuing-Bartelmess, Vorsitzende des Vereins „Frauen helfen Frauen“ berichtet. Insgesamt 15 Künstler haben sich nun bereitgefunden, 18 ihrer Werke zugunsten des Vereins zur Verfügung zu stellen. Und damit „etwas mehr zusammenkommt“, so Scheuing-Bartelmess, werden die Werke im Rahmen der Aktion „Unschlagbar“ bei einer Internetauktion noch bis Ende des Monats meistbietend versteigert. Im Rahmen einer Pressekonferenz mit einigen der beteiligten Künstler wie Lu Häussermann, Barbara Heuschkel und Prof. Hans K. Schlegel führte Cornelia Scheiwenin-Luley unter anderem zu ihrer Teilnahme aus, dass sie mit ihren Bildern einen kleinen Beitrag dazu leisten wolle, dass Frauen und Kinder in schwierigen Situationen „eine solche wunderbare Einrichtung wie das autonome Frauenhaus Stuttgart – hoffentlich auch weiterhin – zur Verfügung steht.“

Weitere Infos zu diesem Projekt und dem Verein, dessen Büro sich in der Stuttgarter Römerstraße 30 befindet, unter der Internetadresse www.fhf-stuttgart.de/kunstversteigerung oder im Büro, in dem die Kunstwerke besichtigt werden können.

Flughafen: Abfall-Eimer

Das Logo, das das Sammeln von Flaschen aus den Abfall-Eimern am Flughafen Stuttgart seit neuestem ausdrücklich verbietet, sei „menschenverachtend“. So hatte es ein Anrufer bei Trott-war beschrieben, der auf dieses neue Verbot hinwies. Wie eine Statistik der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (AVD) meldet, sind es europaweit täglich sechs bis zu sieben Millionen Tonnen Müll, die sich an den Flughäfen ansammeln – unter anderem wegen des Mitnahmeverbots von mehr als 100 Millilitern Flüssigkeiten an Bord der Flugzeuge. Das Verbot soll erst im Jahr 2013 fallen – wöchentlich werden so Werte von bis zu zwei Millionen Euro vernichtet, so die Schätzung weiter.



Foto: Joachim Hempel

NaturFreunde-Vorstandssitzung

Jochen Alber, Geschäftsführer vom NaturFreunde Landesverband Baden-Württemberg, hatte zusammen mit dem Landesvorstand unter dem Vorsitzenden Nik Sakellariou und seinen Stellvertretern Andreas Linsmeier und Werner Sachsenmaier sowie weiteren Verbandsmitgliedern zu seiner Vorstandssitzung in die Räumlichkeiten von Trott-war eingeladen. Vorausgegangen waren ein Rundgang durch das Haus und ein Informationsaustausch über die Aufgaben und Zielsetzungen beider Einrichtungen. Die NaturFreunde sehen sich – über ihre preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten für Mitglieder hinaus – als nationale wie internationale Umwelt-, Kultur-, Freizeit- und Touristikorganisation, wie ihre Internetseiten unter <http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de/der-landesverband> mit den zahlreichen Hinweisen auf die Aktivitäten des Verbandes aufzeigt.



Foto: Sandra Johnston